

Dinstag den 8. Juli 1873.

(292—2)

Nr. 5682.

Concursauschreibung

für ein forstliches Studienstipendium.

Von Seite des k. k. Ackerbauministeriums kommt ein Studienstipendium von vierhundert (400) Gulden jährlich für einen ordentlichen Hörer an der k. k. Forstakademie in Mariabrunn auf die Dauer der Studien an dieser Akademie zur Verleihung.

Bewerber um dieses Stipendium haben nebst dem Maturitätszeugnis von einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule, eventuell den sonstigen Verwendungsnachweisen auch ein Mittellosigkeits- und Moralitätszeugnis und, falls sie bereits Hörer an der k. k. Forstakademie sind, die an derselben erworbenen Zeugnisse ihrem Gesuche beizuschließen, welches an das k. k. Ackerbauministerium zu stylisieren und bei der Direction der k. k. Forstakademie

bis längstens 1. September l. J. einzubringen ist.

Wien, am 8. Juni 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(291—2)

Nr. 5682.

Concursauschreibung

für forstliche Reisestipendien.

Von Seite des k. k. Ackerbauministeriums werden zwei forstliche Reisestipendien von je achthundert (800) Gulden für absolvierte Hörer der k. k. Forstakademie Mariabrunn verliehen, um solchen die weitere theoretische und praktische Ausbildung durch den Besuch fremder Institute und Forstobjecte zu erleichtern.

Bewerber um ein solches Stipendium haben ihre mit dem klaffenmäßigen Stempel versehenen, an das k. k. Ackerbauministerium zu stylisierenden Gesuche mit dem Zeugnisse über die vollständige Absolvierung sämtlicher Fachschulen an der k. k. Forstakademie und dem Nachweise über die nachgefolgte Praxis, welche bei sonst gleichen Verhältnissen einen Vorzug begründet, dann mit einem Moralitätszeugnisse zu belegen und Ziel und Plan der Studienreise beizufügen.

Die Einreichung der Gesuche hat

bis längstens 1. Oktober l. J.

bei der Direction der k. k. Forstakademie Mariabrunn zu erfolgen. Die Ausfolgung des zuerkannten Stipendiums wird von der schriftlichen Erklärung des Bewerbers, den speciellen ihm auf Grundlage der Vorschläge des Professoren-Collegiums vom Ministerium erteilten Weisungen nachkommen zu wollen, abhängig gemacht.

Wien, am 8. Juni 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(293—3)

Nr. 4927.

Practicantenstellen.

Bei der Statthalterei in Dalmatien gelangen im Sinne des Gesetzes vom 15. April 1873, R. G. B. Nr. 47, zwei Practicantenstellen zur Besetzung, womit ein Adjutum jährlicher 500 fl., beziehungsweise 600 fl., verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche spätestens

bis Ende Juli 1873

bei diesem Statthaltereipräsidium einzubringen und nebst den Sprachkenntnissen die regelmäßige Absolvierung der juridisch-politischen Universitätsstudien und wenigstens die mit gutem Erfolge abgelegte erste Staatsprüfung nachzuweisen, mit der Verpflichtung, sich den zwei übrigen theoretischen Staatsprüfungen binnen Jahresfrist zu unterziehen.

Zara, am 24. Juni 1873.

Vom k. k. Statthaltereipräsidium.

(297—2)

Nr. 989.

Rundmachung.

Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 21. Juni d. J., Z. 7713, zu gestatten befunden, daß die Wirksamkeit der hohen Ministerialverfügung vom 15. Juni 1872, Z. 6797, wornach im Schuljahre 1872/3 Abiturienten von Mittelschulen ohne die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung in den dritten Jahrgang der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach eintreten konnten und jedem derselben bei nachgewiesener Dürftigkeit ein halbes Staatsstipendium von 100 fl. gegen Ausstellung eines Reverses im Sinne des § 60 der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1869, R. G. B. Nr. 131, verliehen wurde, auch auf das Schuljahr 1873/4 ausgedehnt werde.

Diese außerordentliche Begünstigung wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach, am 27. Juni 1873.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(296—2)

Nr. 10 u. 53.

Notarstellen.

Zur Besetzung der in den Gerichtshofspiegeln Laibach und Rudolfswerth mit den Amtssitzen an den Bezirksgerichtsorten: Laas, Senofsch, Wippach, Idria, Tschernembl, Großlaschitz, Landstraß, Wöttling, Treffen und Ratschach erledigten Notarstellen, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, wird der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorchriftsmäßigen Wege

binnen drei Wochen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 1. Juli 1873.

K. k. Notariats-Kammer für Krain.

(295—2)

Nr. 1751.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß nachstehende, nach dem allgemeinen Berggesetz nicht mehr in das Bergbuch gehörige Bergbuchseinlagen, welche über das Schmelz- und Hammerwerk Oberkropf, bestehend aus einem Studofen, einem Wallaschhammer mit den 48 Schmelz- und Hammertagen und sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen, welche im Bergbuch tomo V auf den Folien 5, 15, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 87, 97, 107, 117, 127, 137, 147, 157, 167, 177, 187, 197, 207, 217, 227, 239, 249, 259, 269, 279, 289, 299, 309, 319, 329, 339, 349, 359, 369, 379, 389, 399, 409, 419, 429, 439, 449, 459, 469, 479, 489, 497, 505, 513, 521, 529, 545, 553, 561, 569, 577, 585, 593, 601, 609, 619, 627, 635, 645, 653, 661, 669, 677, 685, 693, 701, 709, 717, 725, 733, 741, 749, 757, 765, 773 und 781 geführt werden und sämtlich an verschiedene Eigenthümer vergewährt sind, mit dem 14. Juli l. J. in dem landesgerichtlichen Bergbuche abgeschlossen und an das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf abgetreten werden, welchem Gerichte vom 15ten Juli l. J. angefangen die weitere Buchführung über die oberwähnten Entitäten zustehen wird.

Laibach, am 24. Juni 1873.

(305—1)

Nr. 148.

Unterlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Bischoflack ist die Unterlehrerstelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 10. August l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 6ten Juli 1873.

(300—2)

Nr. 6454.

Offert-Auschreibung.

Für das diesgerichtliche Gefangenhaus ist der pro 1873 präliminierte Bedarf an grauem Hallinatuch, und zwar für

82 Stück Jacken,
75 " Leib und
100 " Hosen

beizustellen.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite und des Lieferungspreises pr. Elle

bis 30. Juli d. J.

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

K. k. Kreisgericht Gillsi, am 4. Juli 1873.

(294—2)

Nr. 45.

Rundmachung.

Infolge hohen Ackerbauministerialerlasses vom 23. d. M., Zahl 1205, wird von Seite der gefertigten Direction hiemit bekannt gegeben, daß für die hieher unterstehenden Forste und Domänen vom 1. Juli 1873 ab nachstehende Perceptionsorgane in Function treten, und zwar:

I. Im Küstenlande.

- Für die Wirthschaftsbezirke Ternova, Karniza, Doll, Lofva und Görz das k. k. Rentamt Görz;
- für den Wirthschaftsbezirk Montona das k. k. Steueramt in Montona;
- für den Wirthschaftsbezirk Klana mit Beglia die k. k. Forstverwaltung in Klana;
- für den Wirthschaftsbezirk Leme das k. k. Steueramt Parenze.

2. In Krain.

- Für den Wirthschaftsbezirk Landstraß das k. k. Rentamt in Landstraß;
- für die beiden Wirthschaftsbezirke Idria mit Adelsberg das k. k. Rentamt Idria.

3. In Dalmatien.

- Für den Wirthschaftsbezirk Pallenizza mit der Insel Arbe das k. k. Zollamt Arbe;
- für den Wirthschaftsbezirk Meleda mit der Insel Curzola das k. k. Zollamt Babino polje.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bisherigen Perceptionsorgane die Geldeinhebung und Auszahlung mit 30. Juni einstellen und die neuerrichteten Rentämter sowie die mit der Perception betrauten Steuer- und Zollämter, dann die auch als Kaffe fungierende Forstverwaltung in Klana am 1. Juli 1873 mit der Amtierung beginnen werden.

Görz, am 30. Juni 1873.

K. k. Forst- und Domänen-Direction für das Küstenland, Krain und Dalmatien.

Der k. k. Oberforstmeister:
A. Ebner.